

# Erfolgreiche Premiere der digitalBAU conference & networking

Die digitalBAU conference & networking fand in diesem Jahr zum ersten Mal vom 4. bis zum 6. Juli auf dem Münchener Messegelände statt. Kernthemen waren neben Building Information Modeling auch der digitale Wandel im Handwerk, modulares Bauen sowie künstliche Intelligenz.

Nach Angaben des Bundesverbandes der Bausoftware (BVBS) – einer der Initiatoren dieses Messeformats – fanden mehr als 2.000 Teilnehmer in München zusammen mit dem Ziel, sich über den aktuellen Stand und die Möglichkeiten der Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Bauwesen zu informieren. Neben einer begleitenden Ausstellung mit über 90 Unternehmen stand vor allem der persönliche Austausch zwischen Vertretern der unterschiedlichen Berufsgruppen der Branche im Fokus. Hier ein Rückblick ...



Experten-Talk nach der Eröffnung der digitalBAU conference & networking 2023. Bild: BVBS e.V.

## BVBS-Forum: Treffpunkt des fachlichen Austauschs

Das BVBS-Forum, in dem auch die gesamte Veranstaltung eröffnet wurde, stand im Mittelpunkt für den fachlichen Austausch. Insbesondere das vierteilige Programm am ersten Tag bot den Teilnehmern ein breites Spektrum an Themen, darunter: „Digitaler Workflow vom Entwurf zur Ausschreibung bis hin zur Abrechnung“, „Aktuelle Innovationen für BIM“, „Digitale Baustelle — Schlüsselfaktor für mehr Nachhaltigkeit“ und „Verlässliches Informationsmanagement mit BIM und CDE“.

Prof. Dr. Joaquín Díaz, Vorstandsvorsitzender des BVBS, ist überzeugt von der Wichtigkeit der nun jährlich stattfindenden digitalBAU für die Branche: „Das Wissen um die Digitalisierung wird für alle Unternehmen und Institutionen ein wichtiger Bestandteil ihres zukünftigen Erfolges sein ...“ Und Dietmar Bernert, BVBS, ergänzt: „Das neue

Veranstaltungsformat hat im Vorfeld für viele Diskussionen gesorgt, vor allem wegen der terminlichen Nähe zur BAU und zu Beginn der Sommerferienzeit. Durch die konstruktive Zusammenarbeit der Messe München und des BVBS ist es gelungen, ein Veranstaltungskonzept zu realisieren, das breiten Zuspruch aus der Anwenderbasis und der Software-Industrie erhielt. Die ausgezeichneten Inhalte des Konferenzprogrammes unterstrichen den Nutzen für die gesamte Baubranche.“

Neben den Expertenrunden fanden vor allem Impulsvorträge der Aussteller Gehör. Dazu gehörten u. a. von RIB Ronny Straube zum Thema der digitalen Transformation der Bauwirtschaft; Dr. Christof Duvenbeck zu den Besonderheiten von BIM in Wartung und Nutzung; Robert Neubauer zum Thema Smart Production. Andreas Haffa von Sofftech ging es um die Vorteile, die Architektur- und Planungsbüros von einem durchgängigen Workflow – vom BIM-Modell bis zum Leistungsverzeichnis – erwarten können. Und Henrik Brockschmidt von BRZ beschäftigte die Frage: Künstliche Intelligenz, BIM und Cloud – Booster für die Bauausführung?



Unter den Ausstellern adressierten das Bauhandwerk vor allem ADITO Software, BRZ, ConnectingCase, CONTACT, corner4 Information Technology, DIGI-Software, easycircular Umweltmanagement, Husemann & Fritz EDV, OptiTime, RIB, syniotec, tabya, Trustlog, Zeppelin Lab mit akii-app und Gerätemanagement zamics. <img alt="arrow icon" data-bbox="728 808 743 816"/>

*Mögliches Zukunftsszenario für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette Bau. Die RIB-Plattform bildet sämtliche Phasen über die BIM-Methode vollkommen durchgängig ab – von Planung über Bau bis hin zu Betrieb und Wartung. Gleichzeitig können aktuelle und künftige Anforderungen an das nachhaltige Bauen hier implementiert werden.*

*Illustration: RIB Software GmbH.*

Die nächste digitalBAU 2024 findet vom 4. bis zum 6. Februar 2024 in Köln statt.

*Noch Fragen?*

<https://messe-muenchen.de/de/veranstaltungen/digitalbau-2024-2.php>